

PRESSEMITTEILUNG 95 – 02.06.2025

Martin Habersaat

Leidtragende sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen

Noch immer hat die Landesregierung keinen angemessenen Umgang mit Vertretungslehrkräften gefunden. Das Land ist auf sie angewiesen, der Umgang mit ihnen ist schäbig. Eine Verschärfung der Regeln stellt viele Schulen vor große Probleme. Die Eltern der Lauenburger Weingartenschule haben deshalb jetzt eine Petition gestartet. Dazu sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Die Zahl der Lehrkräfte ohne abgeschlossene Ausbildung ist hoch, inzwischen sind 12 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen gar keine richtigen Lehrer, an den Grundschulen 17,3 Prozent. Das ist der Durchschnitt. Rund um die Universitäten in Kiel und Flensburg sieht es besser aus, an vielen Schulen im Land deutlich schlechter. Zum Beispiel an der Weingartenschule in Lauenburg, wo die Eltern um den Verbleib von acht Vertretungslehrkräften bangen. Noch immer hat die Landesregierung keinen guten Umgang mit diesen Menschen gefunden, von denen wir froh sind, dass es sie gibt. Jetzt werden die Regeln zur Beschäftigung dieser Vertretungslehrkräfte verschärft, ohne dass es eine Lösung für die Schulen gibt. Leidtragende sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen.

Vertretungslehrkräfte dürfen und müssen an den Schulen alle Aufgaben übernehmen, vielerorts wäre der Betrieb sonst gar nicht aufrecht zu erhalten. Obwohl der Bedarf langfristig da ist, erlaubt das Ministerium nur kurzfristige Lösungen. Für die verbliebenen Lehrkräfte heißt das: Sie müssen regelmäßig neue Vertretungslehrkräfte einarbeiten. Und sie müssen selbst die Besten gehen lassen. Wie es anders gehen würde, haben SPD und GEW der Landesregierung im vergangenen Jahr vorgelegt. Leider wurde der Vorschlag von CDU und Grünen nicht einmal in Erwägung gezogen.

Wenn jetzt überwiegend auf Lehramtsstudierende gesetzt werden soll, um die Lücken zu füllen, ist auch das nicht unproblematisch: Erstens leben diese Studierenden in der Regel in der Nähe der Hochschulen (siehe oben), zweitens sollen sie sich möglichst auf ihre Ausbildung konzentrieren. Tatsächlich unterrichten sie an manchen Schulen aber schon so viel wie erfahrene Kolleginnen und Kollegen. So verheißt man junge Menschen, auf die man langfristig angewiesen ist. Es ist gut, dass die Eltern der Weingartenschule jetzt echte Lösungen von der Günther-Regierung einfordern.“

Material:

Bericht zur Unterrichtssituation 2023/24

<https://www.martinhabersaat.de/2025/01/24/9750/>

Runder Tisch und Antrag

<https://www.martinhabersaat.de/2024/07/16/spd-will-besseren-umgang-mit-vertretungslehrkraeften-und-fachkraeftemangel/>

Resolution der Elternvertretung der Weingartenschule

<https://www.change.org/p/dauerhafte-lehrauftraege-fuer-vertretungslehrkraefte-an-der-weingartenschule>